

Entwicklung der Arbeitseinsatzindikatoren im dritten Quartal 2002

Beschäftigung in der Industrie der EU geht um 0,6 % zurück

Romy Becker-Schneider

Die Beschäftigung in der Industrie (ohne Baugewerbe) verringerte sich zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2002 in der EU um 0,6 % und in der Eurozone¹ um 0,5 %. Damit hat sich die im zweiten Quartal 2002 verzeichnete leichte Verlangsamung des Rückgangs der Beschäftigtenzahl im dritten Quartal fortgesetzt.

In der Eurozone sank die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2002 um 0,2 % und in der EU um 0,7 %. Im gleichen Zeitraum gingen die Löhne und Gehälter in der Industrie der EU (und auch der Eurozone) geringfügig um 0,1 % zurück.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt		Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten	
	EU-15	Eurozone	EU-15	Eurozone
Beschäftigung	Q3-02 -0,6	Q3-02 -0,5	Q3-02 -2,8	Q3-02 -2,5
Geleistete Stunden	Q3-02 -0,7	Q3-02 -0,2	Q3-02 -3,0	Q3-02 -2,2
Löhne & Gehälter	Q3-02 -0,1	Q3-02 -0,1	Q3-02 0,2	Q3-02 0,2

Tabelle 1: Jüngste Wachstumsraten für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) (%)

Beschäftigungsindex in der Industrie (ohne Baugewerbe)

Das dritte Quartal 2002 war das sechste Quartal in Folge, in dem die Beschäftigung in der Industrie der EU und der Eurozone gegenüber dem vorangegangenen Quartal rückläufig war (s. u.).

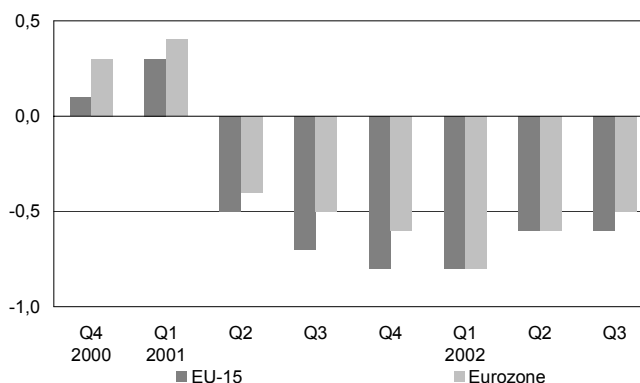


Abbildung 1: Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten, Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

¹ Bis Ende 2000 beziehen sich die Daten für die Eurozone auf elf Mitgliedstaaten (B, D, E, F, IRL, I, L, NL, A, P und FIN); mit dem Beitritt Griechenlands zur Eurozone Anfang 2001 beziehen sie sich auf zwölf Mitgliedstaaten.

Datenextraktion am: 20.01.2003

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 2/2003

Inhalt

Beschäftigungsindex in der Industrie (ohne Baugewerbe)... 1

Beschäftigungsindex im Dienstleistungssektor..... 3

Index der geleisteten Arbeitsstunden in der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 4

Index der Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 5

EU-15 Arbeitseinsatzindikatoren für die industriellen Abteilungen der NACE 6



Verglichen mit dem gleichen Vorjahresquartal nahm die Beschäftigung in der Industrie der EU um 2,8 % ab (-2,5 % in der Eurozone). Damit setzte sich in der EU der Rückgang fort, der im zweiten Quartal 2001 eingesetzt hatte.

Was die einzelnen Güter produzierenden Sektoren (main industrial groupings – MIGs) betrifft, so war zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2002 in allen Fällen eine Verringerung der Beschäftigtenzahl festzustellen. Am deutlichsten war sie in der Energiewirtschaft sowie in der Vorleistungsgüter-, der Investitionsgüter- und der Gebrauchsgüterindustrie (der Eurozone). In der Gebrauchsgüter- und der Verbrauchsgüterindustrie der EU war der Rückgang der Beschäftigtenzahl dagegen begrenzt (-0,1 % bzw. -0,2 %).

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
Gesamtindustrie	EU-15	-0,5	-0,7	-0,8	-0,8	-0,6	-0,6	-0,2	-0,9	-1,7	-2,7	-2,9	-2,8
(ohne Baugewerbe)	Eurozone	-0,4	-0,5	-0,6	-0,8	-0,6	-0,5	0,4	-0,3	-1,1	-2,3	-2,6	-2,5
Energie	EU-15	-0,5	-0,9	-1,0	-1,1	-0,6	-0,6	-1,6	-2,1	-2,3	-3,5	-3,6	-3,2
	Eurozone	-1,2	-1,3	-1,4	-1,1	-0,9	-0,4	-3,2	-3,7	-3,4	-4,9	-4,7	-3,8
Vorleistungsgüterindustrie	EU-15	-0,4	-0,6	-1,0	-0,9	-0,8	-0,7	1,4	0,6	-0,7	-3,0	-3,4	-3,4
	Eurozone	-0,5	-0,6	-1,0	-1,0	-0,8	-0,5	1,4	0,7	-0,6	-3,0	-3,3	-3,3
Investitionsgüterindustrie	EU-15	0,4	-0,2	0,0	-0,8	-0,6	-0,6	2,7	2,2	1,5	-0,6	-1,6	-2,0
	Eurozone	0,4	-0,2	-0,1	-0,8	-0,7	-0,6	2,7	2,2	1,5	-0,6	-1,7	-2,1
Gebrauchsgüterindustrie	EU-15	0,3	-1,5	-0,5	-1,3	-0,8	-0,1	2,6	0,7	-0,1	-3,0	-4,1	-2,7
	Eurozone	0,4	-1,4	-0,4	-1,3	-1,3	-0,6	2,6	0,8	0,1	-2,7	-4,3	-3,6
Verbrauchsgüterindustrie	EU-15	-0,3	0,4	-0,4	-0,3	-0,3	-0,2	1,4	1,6	1,3	-0,3	-0,5	-1,4
	Eurozone	-0,2	0,1	-0,2	-0,1	-0,4	-0,3	1,5	1,7	1,4	-0,3	-0,6	-1,1

Tabelle 2: Beschäftigungsindex für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)

Wenn man die zwölf EU-Mitgliedstaaten betrachtet, für die Daten vorliegen, so ist zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2002 außer in zwei Ländern in allen Fällen eine Abnahme der Beschäftigung in der Industrie zu beobachten. In Finnland blieb die Zahl der Beschäftigten unverändert, und in Spanien erhöhte sie sich um 0,8 % (und damit zum zweiten Mal innerhalb von zwei Quartalen). In vier Mitgliedstaaten (in Dänemark, dem Vereinigten Königreich, Österreich und Portugal) nahm die Beschäftigtenzahl dagegen um mindestens 1,0 % ab.

Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal hat sich die Beschäftigung in der Industrie in fast allen Mitgliedstaaten verringert; lediglich in Spanien nahm sie um 0,6 % zu.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
EU-15	-0,5	-0,7	-0,8	-0,8	-0,6	-0,6	-0,2	-0,9	-1,7	-2,7	-2,9	-2,8
Eurozone	-0,4	-0,5	-0,6	-0,8	-0,6	-0,5	0,4	-0,3	-1,1	-2,3	-2,6	-2,5
B	-0,4	-0,4	-1,0	-1,2	-0,9	-0,7	0,5	-0,2	-2,0	-3,0	-3,5	-4,0
DK	-0,2	-1,7	-1,2	0,0	0,4	-2,2	-0,2	-1,4	-2,3	-3,1	-2,4	-3,0
D	-0,2	-0,4	-0,6	-0,8	-0,8	-0,8	0,5	-0,1	-0,7	-2,0	-2,7	-3,1
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	-0,6	-0,2	-0,8	-0,9	1,5	0,8	4,0	2,7	0,0	-2,5	-0,4	0,6
F	0,0	-0,3	-0,3	-0,7	-0,5	-0,6	1,3	0,4	-0,3	-1,4	-1,8	-2,1
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	-1,1	-1,5	-1,1	-1,0	-1,2	-0,7	-2,5	-3,4	-4,0	-4,6	-4,7	-4,0
L	0,2	-0,8	-0,6	0,2	-0,7	-0,6	1,4	0,2	-0,8	-0,9	-1,9	-1,8
NL	-0,1	-0,1	-0,4	-0,4	-0,6	-0,6	-0,2	-0,2	-0,5	-0,8	-1,5	-2,1
A	-0,1	-0,1	-0,7	-0,7	-0,6	-1,0	1,2	0,8	0,1	-1,5	-2,0	-2,9
P	-0,6	-0,8	-0,9	-0,9	-1,1	-1,0	-0,2	-0,6	-1,2	-3,3	-3,8	-3,9
FIN	-0,1	0,4	0,5	1,3	-2,8	0,0	-0,6	0,1	1,0	2,0	-0,7	-1,0
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	-1,2	-1,3	-1,3	-0,9	-1,0	-1,1	-3,4	-3,8	-4,5	-4,7	-4,5	-4,3

Tabelle 3: Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%) (1)

(1) S: Angaben ab 2000; Index kann nicht berechnet werden.

Beschäftigungsindex im Dienstleistungssektor

Die Beschäftigung im Einzelhandel der EU stieg im dritten Quartal 2002 gegenüber dem vorangegangenen Quartal um 0,5 % und gegenüber dem dritten Quartal 2001 um 2,0 %. In Deutschland und Luxemburg war sie gegenüber dem vorangegangenen Quartal zum dritten Mal hintereinander rückläufig. Der stärkste Anstieg war mit +1,8 % in Spanien zu verzeichnen (im vorangegangenen Quartal hatte er +2,2 % betragen).

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
Einzelhandel	EU-15	0,7	0,4	1,1	0,1	0,4	0,5	3,9	3,0	3,7	2,2	1,9	2,0
Abteilung 52	Eurozone	0,7	0,4	1,1	0,1	0,4	0,5	4,0	3,1	3,8	2,2	1,9	2,0
	DK	-0,2	-0,5	-0,4	0,9	0,7	-0,4	0,1	0,0	-0,6	-0,2	0,8	0,8
	D	0,0	-0,2	0,1	-0,3	-0,8	-0,8	0,3	-0,1	0,6	-0,4	-1,2	-1,8
	E	1,4	1,2	1,3	-1,4	2,2	1,8	6,8	5,3	5,3	2,5	3,5	3,6
	F	0,8	0,6	0,8	0,7	0,7	0,9	2,9	2,7	3,4	3,1	2,3	3,0
	I	1,6	0,4	2,8	0,3	1,0	1,0	8,8	6,8	7,9	5,1	4,5	5,0
	L (1)	0,9	1,2	1,7	-0,7	-0,2	-0,7	3,0	4,1	4,6	2,9	1,9	0,0
	NL	-0,1	0,4	0,4	0,3	0,2	0,5	2,1	2,0	1,8	1,2	1,4	1,4
	FIN	1,1	-1,2	3,4	0,7	0,0	-0,7	1,3	-2,0	5,8	4,2	2,9	3,3
Handel	DK	-0,4	-0,5	-0,9	-0,5	-0,1	-0,6	-1,2	-1,0	-1,4	-2,3	-1,9	-2,0
(einschließlich	F	0,6	0,5	0,6	0,5	0,4	0,4	2,4	2,2	2,5	2,3	1,9	1,7
Einzelhandel)	I	1,3	0,1	2,7	-0,1	0,8	0,6	8,0	6,0	6,9	4,0	3,5	4,0
Abschnitt G (2)	L (1)	0,9	1,5	1,0	0,3	0,3	0,1	3,2	4,2	4,4	3,8	3,2	1,8
	A	0,3	0,1	0,0	-0,2	-0,3	-0,3	1,4	1,2	0,8	0,2	-0,4	-0,9
	FIN	1,6	-4,4	3,8	0,7	-0,9	1,1	3,1	-4,4	2,9	1,6	-0,9	4,7
Gastgewerbe	DK	-0,1	0,4	0,3	0,3	0,4	0,1	-0,1	0,5	3,5	0,9	1,5	0,9
Abschnitt H (2)	D	-1,3	0,1	-0,4	-0,4	-0,9	-1,3	0,7	1,2	1,6	-1,9	-1,6	-3,0
	F	0,8	0,5	0,7	1,1	-2,7	1,8	3,4	2,3	2,4	3,2	-0,4	0,8
	I	2,8	1,3	1,5	0,7	0,0	1,0	6,7	7,5	7,6	6,5	3,3	3,0
	L (1)	1,0	1,2	1,0	1,9	1,0	1,2	3,9	4,9	4,7	5,5	5,3	5,3
	A	0,4	0,4	0,1	1,2	0,3	0,5	0,9	1,0	-1,8	4,9	1,9	1,7
	FIN	4,2	4,8	-2,2	2,1	0,8	1,2	5,1	8,9	5,6	9,3	5,2	1,8
Verkehr, Nach-	DK	0,4	-0,1	-0,7	0,7	-0,3	-1,1	0,0	0,4	-0,5	0,5	-0,3	-1,4
richtenübermittl.	F	0,1	0,4	0,4	0,2	0,9	0,2	4,5	3,2	1,9	1,1	1,9	1,7
Abschnitt I (2)	I	-1,2	-0,5	-0,2	-1,2	-0,4	-0,3	-4,2	-3,7	-2,8	-3,1	-2,3	-2,1
	A	-0,1	-0,3	-0,4	-0,4	-0,5	-0,6	-2,1	-2,3	-1,0	-1,2	-1,6	-2,1
	FIN	1,5	-2,9	0,2	-2,0	-0,3	1,3	2,7	-1,7	0,3	-3,2	-4,9	-0,8
Finanzdienst-	F	1,3	0,2	0,5	0,1	0,3	0,2	3,4	3,0	3,1	2,0	1,1	1,0
leistungen	I	-0,2	-0,5	-0,1	-0,3	-0,3	-0,3	0,5	-0,6	-0,9	-1,0	-1,2	-1,0
Abschnitt J (2)	A (3)	:	:	:	:	:	:	-0,1	0,1	-0,4	0,2	0,1	0,0
Unternehmens-	F	0,3	0,4	0,3	-0,2	0,1	0,6	4,5	3,2	2,1	0,8	0,6	0,8
dienst-	I	1,4	4,9	0,5	0,8	0,9	1,4	0,9	5,6	5,7	7,9	7,0	3,6
leistungen	A (3)	:	:	:	:	:	:	7,2	5,2	3,2	2,7	4,1	4,4
Abschnitt K (2)	FIN	-1,4	2,9	2,2	-1,3	2,6	-0,6	7,0	7,9	6,7	2,4	6,5	2,9

Tabelle 4: Beschäftigungsindex für Dienstleistungen, Wachstumsraten (%)

Für die nicht in der Tabelle enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

- (1) Die Daten für das letzte Quartal sind vorläufig.
- (2) Daten für die Niederlande stehen nicht mehr zur Verfügung; nach einer Überarbeitung der Datenerhebungsverfahren und der Methodik sind diese Daten in Zukunft vertraulich.
- (3) Da die Daten erst ab dem ersten Quartal 1999 vorliegen, ist die Zeitreihe nicht lang genug, um saisonbereinigt zu werden.

Index der geleisteten Arbeitsstunden in der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Die Zahl der in der Industrie der EU geleisteten Arbeitsstunden sank im dritten Quartal 2002 gegenüber dem vorangegangenen Quartal um 0,7 % (-0,2 % in der Eurozone) und war damit ebenso wie die Beschäftigung zum sechsten Mal hintereinander rückläufig. Verglichen mit dem dritten Quartal 2001 nahm sie um 3,0 % ab (-2,2 % in der Eurozone).

Im Gegensatz zur Beschäftigung ging die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2002 lediglich in der Gebrauchsgüterindustrie der EU zurück.

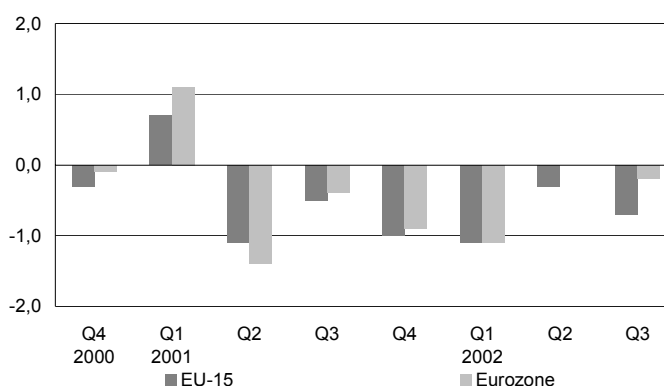


Abbildung 2: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten, Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	EU-15	-1,1	-0,5	-1,0	-1,1	-0,3	-0,7	-1,1	-1,3	-2,1	-3,9	-2,9	-3,0
	Eurozone	-1,4	-0,4	-0,9	-1,1	0,0	-0,2	-0,6	-0,8	-1,7	-3,8	-2,4	-2,2
Energie	EU-15	-1,6	-1,0	-0,4	-5,7	0,2	0,6	-2,6	-2,4	-0,4	-8,3	-6,8	-5,5
	Eurozone	-1,6	-1,0	-0,4	-5,7	0,2	0,6	-2,6	-2,4	-0,4	-8,3	-6,8	-5,5
Vorleistungsgüterindustrie	EU-15	-2,0	-0,6	-1,1	-0,6	-0,2	0,5	-0,8	-1,5	-2,3	-4,2	-2,5	-1,4
	Eurozone	-2,0	-0,6	-1,1	-0,6	-0,2	0,5	-0,8	-1,5	-2,3	-4,2	-2,5	-1,4
Investitionsgüterindustrie	EU-15	-1,8	-0,5	-0,6	-0,8	-0,3	0,0	0,2	-0,3	-0,8	-3,7	-2,3	-1,8
	Eurozone	-1,8	-0,5	-0,6	-0,8	-0,3	0,0	0,2	-0,3	-0,8	-3,7	-2,3	-1,8
Gebrauchsgüterindustrie	EU-15	-1,2	-0,9	-1,1	-1,0	-1,2	-1,1	-1,0	-0,8	-1,2	-3,8	-4,2	-4,5
	Eurozone	-1,2	-0,9	-1,1	-1,0	-1,2	-1,1	-1,0	-0,8	-1,2	-3,8	-4,2	-4,5
Verbrauchsgüterindustrie	EU-15	-1,3	-0,2	-0,6	-0,5	-0,3	0,1	-0,9	-0,9	-0,7	-2,5	-1,5	-1,2
	Eurozone	-1,3	-0,2	-0,6	-0,5	-0,3	0,1	-0,9	-0,9	-0,7	-2,5	-1,5	-1,2

Tabelle 5: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
EU-15	-1,1	-0,5	-1,0	-1,1	-0,3	-0,7	-1,1	-1,3	-2,1	-3,9	-2,9	-3,0
Eurozone	-1,4	-0,4	-0,9	-1,1	0,0	-0,2	-0,6	-0,8	-1,7	-3,8	-2,4	-2,2
B	-1,7	-0,5	-1,6	-1,5	-0,1	-0,4	-1,1	0,0	-3,2	-6,1	-3,8	-2,6
D	-2,0	-0,4	-2,1	-1,8	0,3	0,2	-1,0	-1,2	-2,5	-6,1	-3,9	-3,3
F	-0,3	-0,4	-0,6	-0,7	-0,8	-0,7	0,0	-0,5	-1,3	-1,9	-2,4	-2,7
I	-1,6	-0,1	-0,5	-0,5	0,3	0,6	-1,6	-1,3	-0,7	-3,0	0,2	1,6
L	-1,6	-0,9	-1,8	-0,6	0,3	-1,5	-0,3	-0,9	-3,0	-4,8	-2,9	-3,5
NL	0,0	0,0	-0,3	-0,5	-0,7	-0,7	0,1	0,1	-0,2	-0,8	-1,6	-2,4
A	-2,1	-1,1	-0,4	-1,1	-0,2	-0,8	1,5	1,3	1,0	-4,6	-2,8	-2,4
P	-1,4	-1,1	-0,7	-0,9	-0,6	-0,5	-1,0	-1,0	0,0	-4,3	-3,6	-2,8
FIN	-2,0	-0,9	1,0	-0,1	0,6	-0,9	-2,1	-4,4	0,4	-2,0	0,7	0,6
UK	-0,7	-0,9	-2,0	-0,7	-1,8	-2,3	-3,4	-3,2	-4,1	-4,3	-5,0	-6,8

Tabelle 6: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%) (1)

Für die nicht in den Tabellen enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

(1) S: Angaben ab 2000; Index kann nicht berechnet werden.

Index der Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Die in der Industrie gezahlten Löhne und Gehälter nahmen in der EU und in der Eurozone zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2002 leicht ab (-0,1 %). Damit war das dritte Quartal 2002 das vierte Quartal in Folge, in dem in der EU und in der Eurozone nur ein geringfügiger oder gar kein Anstieg der Löhne und Gehälter zu verzeichnen war.

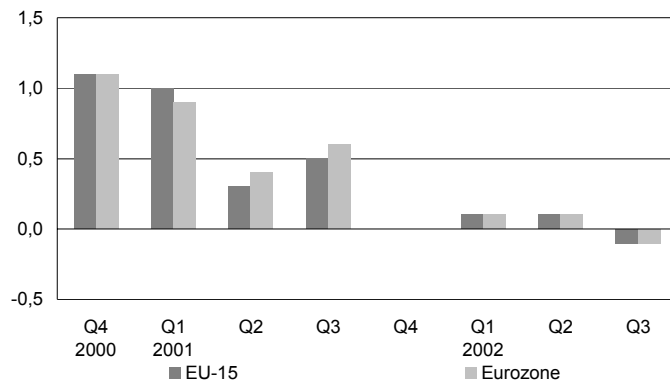


Abbildung 3: Index für Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

Was die neun EU-Mitgliedstaaten betrifft, für die Daten vorliegen, so waren die Löhne und Gehälter in fünf Ländern rückläufig. In Italien und Finnland blieben sie unverändert, während Deutschland (+0,3 %) und Österreich (+2,6 %) die einzigen Länder waren, in denen sie anstiegen.

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
Gesamtindustrie	EU-15	0,3	0,5	0,0	0,1	0,1	-0,1	3,2	3,3	1,4	0,8	0,8	0,2
(ohne Baugewerbe)	Eurozone	0,4	0,6	0,0	0,1	0,1	-0,1	3,2	3,3	1,4	0,8	0,7	0,2
Energie	EU-15	0,8	0,7	-2,6	7,5	-3,1	-1,2	0,1	2,1	-0,5	6,3	2,2	0,3
	Eurozone	0,6	0,7	-2,6	7,5	-3,2	-1,1	-0,1	2,0	-0,6	6,2	2,0	0,2
Vorleistungsgüterindustrie	EU-15	-0,2	-0,1	-0,3	0,0	0,0	-0,2	3,4	2,3	0,8	-0,8	-0,2	-0,5
	Eurozone	-0,4	-0,1	-0,4	0,1	0,0	-0,2	3,4	2,3	0,7	-0,8	-0,3	-0,5
Investitionsgüterindustrie	EU-15	0,2	0,9	0,1	0,1	0,7	0,3	4,1	4,3	2,5	0,9	1,9	1,4
	Eurozone	0,3	0,9	0,1	0,1	0,6	0,3	4,1	4,3	2,5	1,0	1,8	1,4
Gebrauchsgüterindustrie	EU-15	0,9	-0,3	-0,3	-0,7	-0,5	-0,6	3,1	2,0	1,4	-0,4	-1,6	-2,1
	Eurozone	0,8	-0,2	-0,2	-0,7	-0,5	-0,5	3,1	2,0	1,6	-0,2	-1,5	-2,0
Verbrauchsgüterindustrie	EU-15	0,4	0,3	0,1	0,0	-0,1	-0,2	2,3	3,1	1,3	1,0	0,3	-0,5
	Eurozone	0,5	0,4	-0,2	0,2	-0,1	0,0	2,4	3,0	1,2	1,2	0,2	-0,2

Tabelle 7: Index für Löhne und Gehälter für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
EU-15	0,3	0,5	0,0	0,1	0,1	-0,1	3,2	3,3	1,4	0,8	0,8	0,2
Eurozone	0,4	0,6	0,0	0,1	0,1	-0,1	3,2	3,3	1,4	0,8	0,7	0,2
B	-0,6	0,0	-1,1	0,2	0,0	-0,7	2,3	1,5	-1,8	-1,6	-0,6	-1,6
DK	0,6	0,9	0,5	-0,2	-0,2	-1,0	3,1	3,4	3,0	0,8	2,6	-1,3
D	-0,2	-0,2	-0,5	-0,3	0,2	0,3	2,5	1,8	0,6	-1,2	-0,8	-0,2
F	0,6	0,4	-0,6	1,1	0,7	-1,4	4,6	4,0	1,9	1,4	1,7	-0,4
I	0,8	1,3	0,4	1,3	0,1	0,0	2,5	7,2	2,2	5,5	3,3	1,1
L	1,1	0,1	-0,6	0,4	0,0	-0,2	6,3	3,7	1,9	1,0	0,0	-0,6
A	1,1	-0,9	0,0	1,5	-0,2	2,6	3,8	2,4	1,2	1,7	0,3	3,9
P	1,6	0,2	-0,7	0,3	0,1	-1,5	5,9	3,4	3,5	1,4	-0,1	-1,8
FIN	0,5	0,0	0,5	-1,6	2,1	0,0	6,8	4,4	3,9	-1,3	0,5	1,3

Tabelle 8: Index für Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%) (1)

Für die nicht in der Tabelle enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

(1) S: Angaben ab 2000; Index kann nicht berechnet werden.

EU-15 Arbeitseinsatzindikatoren für die industriellen Abteilungen der NACE

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Beschäftigung						Geleistete Arbeitsstunden						Löhne und Gehälter						
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	
Kohlenbergbau & Torf	10	53,0	51,2	50,5	49,5	48,7	47,7	51,1	49,3	48,0	47,0	47,5	46,2	64,6	60,7	61,6	58,3	56,3	55,9
Erdöl-, Erdgasgewinnung	11	98,5	101,6	101,7	101,0	99,9	99,9	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Uran- & Thoriumbergbau	12	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiger Bergbau	14	89,2	89,4	90,5	91,0	91,6	91,9	:	:	:	:	:	:	97,1	96,9	96,7	96,3	96,4	96,0
Ernährungsgewerbe	15	102,2	102,6	102,6	102,3	102,6	102,8	96,5	96,2	96,2	95,7	95,7	95,5	115,5	116,6	117,2	117,8	118,3	118,5
Tabakverarbeitung	16	92,3	86,6	84,7	85,2	85,2	85,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Textilgewerbe	17	85,8	84,6	83,1	82,2	81,5	80,8	87,2	87,2	86,1	85,8	84,7	84,3	101,6	101,7	101,5	101,0	101,2	100,4
Bekleidungs-gewerbe	18	71,9	71,1	69,9	68,7	68,2	66,5	78,8	77,6	76,8	75,8	75,2	75,5	91,4	93,3	90,5	92,1	88,9	88,0
Ledergewerbe	19	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	101,9	101,3	100,3	99,6	98,5	97,5	:	:	:	:	:	:	101,5	100,5	99,6	98,7	97,5	96,5
Papiergewerbe	21	93,6	92,1	92,3	91,3	91,2	91,6	92,0	92,8	92,9	92,2	93,3	92,0	110,6	110,8	111,9	111,9	112,7	112,6
Verlags- & Druckgewerbe	22	100,4	100,5	100,0	99,6	98,7	98,3	99,6	98,8	98,3	97,2	96,2	96,4	115,5	117,8	115,4	115,4	114,8	114,4
Brennstoffe	23	89,3	89,4	88,7	87,7	87,8	88,1	78,8	79,3	80,9	80,1	82,7	83,7	99,3	102,6	100,7	103,6	107,3	104,0
Chemische Industrie	24	97,0	97,2	96,5	96,3	96,8	96,1	92,9	93,0	92,1	92,1	92,5	92,1	108,8	109,0	108,9	108,8	108,7	108,6
Gummi-, Kunststoffwaren	25	102,6	101,7	101,1	100,4	100,0	100,4	100,8	100,6	99,1	98,8	98,2	98,8	116,8	116,3	116,2	116,3	116,3	117,2
Mineralerzeugnisse	26	96,1	95,3	93,6	92,9	92,9	92,4	89,4	88,6	87,7	86,9	86,0	85,9	104,0	104,0	103,5	103,1	102,8	101,8
Metallerzeug. & -bearbeit.	27	94,4	93,1	92,2	91,4	90,9	90,5	90,9	90,0	89,6	89,8	89,8	89,6	108,0	107,6	106,8	106,5	107,1	106,7
Metallerzeugnisse	28	100,6	99,9	98,8	98,2	98,0	97,3	99,8	99,4	98,4	97,3	97,3	97,5	114,6	113,9	114,6	114,1	114,6	113,6
Maschinenbau	29	99,6	99,0	98,7	98,6	98,1	97,6	96,4	95,8	95,2	94,4	94,1	93,7	113,7	113,8	113,8	114,1	114,6	114,5
Büromaschinen	30	95,2	92,3	90,2	87,9	87,2	84,9	90,7	88,9	88,0	86,9	86,0	85,3	90,3	89,8	88,9	88,2	87,6	86,8
Elektrische Ausrüstungen	31	97,1	96,1	95,4	93,9	92,5	90,9	95,0	94,1	92,0	90,6	90,8	91,1	111,5	110,8	109,3	109,9	111,5	111,5
Nachrichtentechnik	32	106,6	104,7	102,7	99,1	96,7	94,9	107,0	105,4	104,2	101,6	100,2	101,0	132,7	132,5	132,0	131,3	131,0	129,9
Medizintechnik und Optik	33	104,7	104,6	104,8	103,9	103,0	102,9	99,6	99,1	98,5	98,5	98,1	97,9	117,0	117,5	118,2	118,3	119,9	120,2
Kraftwagenbau	34	107,4	107,3	107,1	106,0	105,5	105,5	104,5	105,3	103,6	102,8	103,1	103,6	127,9	128,6	129,6	130,2	131,7	133,0
Sonstiger Fahrzeugbau	35	100,0	99,6	99,7	99,5	97,9	96,8	89,9	90,0	89,8	89,1	89,2	89,1	106,4	107,2	107,6	107,9	109,1	109,5
Möbel & sonstiges	36	98,3	97,3	96,0	95,1	94,5	94,1	:	:	:	:	:	:	101,0	100,9	100,2	99,5	98,4	97,8
Recycling	37	123,5	125,5	124,0	125,1	123,1	122,1	117,0	119,0	118,3	118,2	117,9	115,7	144,2	143,8	145,4	145,5	146,7	147,7
Energieversorgung	40	82,4	81,5	80,7	79,9	79,7	79,7	81,1	80,3	78,7	50,4	51,9	52,9	100,5	101,2	97,7	106,4	102,9	101,9
Wasserversorgung	41	95,0	95,1	94,0	95,2	94,5	93,7	94,4	94,1	93,6	64,8	67,0	67,3	112,4	112,6	113,7	116,6	116,8	118,3
Baugewerbe	45	107,2	107,6	107,7	108,3	107,1	106,6	96,0	95,8	95,3	94,8	94,1	92,9	109,2	109,7	110,1	110,5	110,8	111,1

Tabelle 9: Indizes für die EU, saisonbereinigt, 1995 = 100 (1)

(1) Fehlende Daten wurden nicht berechnet, weil die entsprechenden Informationen der Mitgliedstaaten fehlten.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Indizes der Arbeitseinsatzvariablen bilden die Evolution des Arbeitsmarktes in der Gesamtwirtschaft ab. Die Konjunkturstatistik zielt auf die Bereitstellung von Informationen zur Analyse des Konjunkturzyklus.

Die Konjunkturstatistikabteilung von Eurostat (D3/EBT) arbeitet dabei insbesondere mit den folgenden drei Indikatoren:

Der **Index der Zahl der Beschäftigten** zeigt die Entwicklung der Gesamtbeschäftigung in Industrie und Dienstleistungen. Dieser Indikator kann mit der Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger angenähert werden.

Der **Index der Arbeitsstunden** zeigt die Entwicklung des Gesamtvolumens der geleisteten Arbeitsstunden.

Schließlich zeigt der **Lohn- und Gehaltsindex** den Trend in der Entwicklung der gesamten Lohnsumme auf.

Die **gesetzliche Basis** der Arbeitseinsatzvariablen ist die Ratsverordnung Nr. 1165/98 vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, die derzeit implementiert wird.

Beschäftigungsindex

Die Zahl der Beschäftigten ist definiert als die Gesamtzahl der in der jeweiligen Erhebungseinheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, regelmäßig in der Einheit mitarbeitender Teilhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger) sowie der Personen, die außerhalb der Einheit tätig sind, aber zu ihr gehören und von ihr bezahlt werden (z. B. Handelsvertreter, Lieferpersonal, Reparatur- und Instandsetzungsteams). Diese Zahl umfaßt kurzzeitig beurlaubte Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub) sowie Streikende, nicht jedoch für unbestimmte Zeit beurlaubte Personen. Ebenfalls eingeschlossen sind Teilzeitkräfte entsprechend den einzelstaatlichen gesetzlichen Bestimmungen sowie Saisonkräfte, Auszubildende und Heimarbeiter, die alle jeweils auf der Lohn- und Gehaltsliste erscheinen. Nicht in der Zahl der Beschäftigten enthalten sind Arbeitskräfte, die der Einheit von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder die in der Beobachtungseinheit im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchführen, sowie Personen, die ihren Pflichtwehrdienst ableisten.

Index der geleisteten Arbeitsstunden

Von Lohn- und Gehaltsempfängern geleisteten Arbeitsstunden handelt es sich um die Summe der tatsächlichen Arbeitsstunden, die für die Produktion der Erhebungseinheit während des Berichtszeitraums erbracht wurden. Nicht unter diese Variable fallen bezahlte Stunden, an denen keine Arbeit erbracht wurde, wie Jahresurlaub, Feiertage und Krankheitstage. Ebenfalls nicht erfasst werden Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten und die Fahrtzeiten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter dieser Position anzugeben sind die während der normalen Arbeitszeit tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Überstunden, die Zeit, die am Arbeitsplatz für solche Aufgaben wie die Arbeitsvorbereitung aufgewendet wird, sowie Kurzpausen am Arbeitsplatz. Wenn die genaue Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nicht bekannt ist, kann eine Schätzung auf der Grundlage der theoretischen Zahl der Arbeitsstunden und der durchschnittlichen Fehlzeitenquote (Krankheit, Mutterschaft usw.) vorgenommen werden.

Lohn- und Gehaltsindex

Zu den Löhnen und Gehältern zählen alle von Arbeitnehmern empfangenen Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, „13. Monatsgehälter“, Entlassungsabfindungen, Zuschüsse zu Mieten, Transportkosten, Lebenshaltungskosten, Familienzulagen, Trinkgelder, Provisionen, Teilnehmergebühren u. ä. sowie alle vom Arbeitnehmer zu entrichtenden und vom Arbeitgeber einbehaltenen Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen Zahlungen. Aufwendungen für Leiharbeitnehmer sind nicht in den Löhnen und Gehältern enthalten.

Die saisonbereinigten Datenreihen für die Eurozone und die EU-15 werden berechnet, indem die Rohdaten der Mitgliedstaaten aggregiert und die resultierende Reihen um saisonale Effekte korrigiert werden. In gleicher Weise basieren die saisonbereinigten Daten für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) direkt auf den Rohdaten für die europäischen Aggregate und nicht auf den saisonbereinigten Indizes für die einzelnen Mitgliedstaaten. Darüber hinaus können die Zahlen vor allem aus den folgenden Gründen von der Aggregation der MIG abweichen:

a) die Mindestschwelle bei der Berechnung von Gesamtwerten für Eurozone und EU-15 liegt bei 60%. Deshalb kann sich, je nachdem, welche Mitgliedstaaten Daten geliefert haben, deren Zusammensetzung je nach Aggregat und Datenreihe unterscheiden;

b) bei fehlender Kohärenz zwischen MIG und Gesamtindustrie in den Daten der Mitgliedstaaten wird auch die Kohärenz der Daten von Eurozone und EU-15 beeinträchtigt;

c) die Indizes für Eurozone und EU-15 entsprechen exakt der Aggregation der jeweiligen Länderindizes; es werden jedoch Wachstumsraten dieser Indizes veröffentlicht, bei denen leichte Abweichungen möglich sind;

d) Konversionen bei der Erzeugung monatlicher und vierteljährlicher Daten können ebenfalls in allen Darstellungsformen zu Abweichungen führen.

Verwandte Indizes

Diese Veröffentlichung über Variablen des Arbeitseinsatzes ergänzt die Veröffentlichungen von Eurostat über Arbeitskosten. Zusätzlich enthält die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Informationen über Arbeitseinsatzvariablen.

Der **Arbeitskostenindex** zielt darauf ab, die Entwicklung der Arbeitskosten aufzuzeigen, und hat damit einen anderen Informationsschwerpunkt im Vergleich zur Konjunkturstatistik. Viele Mitgliedstaaten verwenden für den Arbeitskostenindex, zumindest zum Teil Ergebnisse der Konjunkturstatistik. Andere erstellen die Arbeitskostenstatistik auf der Basis von Daten aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), administrativen Arbeitgeberdaten oder separaten Einkommenserhebungen. Mischungen unterschiedlicher Quellen werden auch herangezogen.

Die **volkswirtschaftliche Gesamtrechnung** informiert über Arbeitseinsatzvariablen in physischer Form als auch in Form von Werten. Diese Variablen ergänzen andere Aggregate der VGR und müssen daher konsistent mit diesen sein. Daten der Konjunkturstatistik werden von vielen Mitgliedstaaten im Rahmen der kurzfristigen vierteljährlichen VGR herangezogen, ergänzt durch Informationen aus Arbeitskräfteerhebungen. In späteren Revisionen werden administrative Daten stärker einbezogen.

Unterschiedliche Quellen können zu Abweichungen führen, da Methoden der Revision und der Saisonbereinigung, sowie Eigenschaften der Datenquellen und Aggregationsmethoden verschieden sein können.

Weitere Auskünfte erteilt die Sektion „Konjunkturstatistiken“, Einheit D3, Eurostat:

Romy Becker-Schneider

(Tel: +352-4301-35062,

Fax +352-4301-34359,

romy.becker-schneider@cec.eu.int)

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Vierteljährliches Panorama europäischer Unternehmen
 Abonnementcode VPA000 Preis EUR 100

➤ Datenbanken

New Cronos, Themenkreis 4
 Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejregade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: blb@dst.dk Internet: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 011 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/kki/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop/eu/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/17 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Romy Becker-Schneider, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35062, Fax (352) 4301 34359,

E-mail: romy.becker-schneider@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARUA – CESHÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÁNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.